



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

22. November – 30. November 2025
Wochenbrief Nr. 2463 / Jahreswoche 48

Samstag, 22. November

- Hl. Cäcilia
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 23. November

- Christkönigssonntag – Hl. Felicitas
09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Antoni,
Cäciliafeier mit dem Gemischten Chor
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Diözesanseminar St. Charles und Seminaristenstipendien
SM Pius Fasel-Waeber, Niedermonten
JM Marie-Theres Zahno-Raetzo, Burgbühlstrasse

Montag, 24. November

- Hl. Flora
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 25. November

- Hl. Katharina von Alexandrien
Eucharistiefeier in der Kapelle Burgbühl um 08.30 Uhr

Mittwoch, 26. November

- Hl. Konrad
11.00 Uhr Krankensalbung in der Pfarrkirche St. Antoni
11.45 Uhr Samariterverein: Mittagstisch im Pfarreihaus

Donnerstag, 27. November

- Hl. Valerian
Keine Messe

Freitag, 28. November

- Hl. Rufus
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr

Samstag, 29. November

- Hl. Saturnin
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried
08.00 – 12.00 Uhr Jubla: Verkauf von Adventskränzen beim Spar

Sonntag, 30. November

- 1. Adventssonntag – Hl. Andreas
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr
Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten von St. Antoni und Heitenried
11.45 Uhr Taufe in der Pfarrkirche St. Antoni von Valeria Kaeser, Tochter von
André Kaeser und Franziska Zürcher, Bächlisbrunnen

*Gott kann Wege aus der
Ausweglosigkeit weisen.
Er will das dunkle Gestern
in ein helles Morgen verwandeln –
zuletzt in den leuchtenden
Morgen der Ewigkeit.*

(Martin Luther King)

Krankensalbung

Am Mittwoch, 26. November um 11.00 Uhr wird in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Krankensalbung gespendet. Wir laden alle ein, die in Zeiten der Not und Krankheit Unterstützung suchen.

Die Krankensalbung ist ein wichtiges Sakrament in der katholischen Kirche, das oft mit der Heilung und der Stärkung des Glaubens verbunden wird. Es wird in besonderen Situationen gespendet, um den Gläubigen Trost, Hoffnung und die Gnade Gottes in Zeiten von Krankheit, Alter oder schweren Prüfungen zu bringen.

Die Wurzeln der Krankensalbung finden sich in der Heiligen Schrift, insbesondere im Jakobusbrief (Jakobus 5,14-15), wo es heisst: „Ist jemand unter euch krank, der rufe die Ältesten der Gemeinde zu sich, und sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.“ Hier wird die Praxis des Salbens und des Gebetes klar umrissen.

Die Krankensalbung ist mehr als nur ein äusserliches Ritual. Sie soll den Gläubigen mit der heilenden Kraft Gottes verbinden. Durch das Sakrament wird der Empfänger nicht nur körperlich, sondern auch seelisch gestärkt. Es ist ein Zeichen der Nähe Gottes in der Zeit des Leidens und der Unsicherheit.

Die Krankensalbung kann von jedem Gläubigen empfangen werden, der sich in einem Zustand schwerer Krankheit, im Alter oder in einer kritischen Lebenssituation befindet. Es ist wichtig zu betonen, dass dieses Sakrament nicht nur für die Sterbenden gedacht ist.

Der eigentliche Ritus beinhaltet das Gebet und das Salben mit Öl, das geweiht wurde. Der Priester spricht dabei bestimmte Gebete, die die heilende und stärkende Kraft Gottes anfordern. Es wird darum gebetet, dass der Kranke in seinem Geist und Körper geheilt wird.

Das Öl, das bei der Krankensalbung verwendet wird, symbolisiert die Heiligkeit und die heilende Kraft Gottes. Es ist ein sichtbares Zeichen der unsichtbaren Gnade, die durch das Sakrament vermittelt wird.

Die Krankensalbung hat mehrere Wirkungen. Sie stärkt den Glauben des Empfängers, gibt Trost und Hoffnung und kann auch körperliche Heilung mit sich bringen. Oft erleben Menschen nach der Salbung eine innere Ruhe und die Gewissheit, dass sie nicht allein sind – Gott ist bei ihnen.

Himmlischer Vater,
wir kommen zu dir in Demut und Vertrauen.
Wir bitten dich, sende deinen heiligen Geist auf alle Personen,
die in dieser Zeit der Krankheit deine Nähe und Kraft benötigen.
Möge dein Licht sie erleuchten und deine Liebe sie umarmen.

Herr,
in der Zeit des Leidens bitten wir dich,
gib uns Trost und Hoffnung.
Umhülle uns mit deinem Frieden,
damit wir in den dunkelsten Momenten deine Gegenwart erfahren können.

Vielen Dank, o Herr,
für deine unendliche Liebe und Gnade.
Wir danken dir für jeden Tag, den wir miteinander verbringen dürfen.
Mögen wir die Kraft finden,
unseren Glauben zu bewahren und auf deine Heilung zu hoffen.
Amen.